

09
19

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

September 2019 B 8784 71. Jahrgang

Deutschland € 7,40

Österreich € 8,15 Schweiz sFr. 14,80

Italien, Frankreich, Spanien € 9,60

Portugal (cont) € 9,65 Belgien € 8,65

Niederlande € 9,40 Luxemburg € 8,65

Schweden skr 105,- Dänemark DKK 83,-

www.miba.de

Mit DVD

Über 2 Std. Laufzeit

Die V 320 in H0 von Märklin

Länge läuft



Laderampen im Eigenbau – Formen und Größen



Der ICE 4 – das DB-Flaggschiff in H0 von Piko



IN UNSERER **GEBRAUCHTWARE** BIETEN WIR IHNEN:

- ▶ Große Auswahl an gebrauchten Loks, Wagen & Zubehör
- ▶ Modellautos in den Nenngrößen N & H0
- ▶ Blechbahnhöfe und Fahrzeuge in den Spurgrößen 0 & 1
- ▶ Gebrauchtes Blechspielzeug
- ▶ Großer Fundus an gebrauchten Ersatzteilen
- ▶ Regelmäßige Ankäufe von Modellbahn-Sammlungen
- ▶ Gleise in den Spurgrößen Z bis H0

KOMMEN SIE VORBEI, WIR FREUEN UNS AUF SIE!

ÖFFNUNGSZEITEN: Di. Mi. Do. Fr.: 10:00 - 18:30 Uhr
Samstag von 10:00 - 16:00 Uhr

▶▶▶ **MONTAG: RUHETAG** ◀◀◀

JETZT NEUER STANDORT IN DER RITTERSTRASSE

Ritterstr. 29 • 50668 Köln • Tel.: 0221 / 37 999 008

info@donnerbuechse-gebrauchtware.com
WWW.DONNERBUECHSE-GEBRAUCHTWARE.COM



/donnerbuechse.koeln



/donnerbuechsekoeln

DER NEUE BRANDL IST DA!

Es ist ja unser stetes Bestreben, den MIBA-Lesern Heft für Heft interessante Inhalte zu bieten. Neue Produkte, praxisnahe Basteltipps oder einfach nur schön gebaute Anlagen – was den Modellbahner halt so erfreut. Und das alles möglichst in Wort und Bild formvollendet, was beim Text als Mindeststandard bedeutet: tippfehlerfrei – auch wenn die sommerliche Rekordhitze im Büro arg an der Konzentration nagt. Andererseits ist es doch um so manchen Buchstabendreher oder sonstige Fehler, die weggefiltert wurden, schade ...

Denn wussten Sie z.B., dass Märklin-Modelle ihre Stromzufuhr über *Punkkontakte* erhalten? Ich selbst habe ja keinen Kontakt zu Punks, aber was man so hört, sind die trotz des wilden Outfits überwiegend völlig harmlos. Neu ist mir aber auf jeden Fall, dass sie den Strom für all die Mittelschleifer liefern.

Apropos Märklin: Im Unterschied zu den 2L-Modellen fahren Märklin-Modelle traditionell mit Mittelleiter. Das macht diese Bauart aber (technisch gesehen) nicht zum Dreileitersystem, und schon gar nicht (medizinisch gesehen) zum *Dreileitersystem* ...

Mag sein, dass verschiedene Stromsysteme miteinander nicht kompatibel sind, Modelle verschiedener Epochen geben aber auch kein überzeugendes Gesamtbild auf einer Anlage ab. Heut-

zutage gibt es immer mehr Anhänger der modernen Epochen, während die Anfangsjahre der Eisenbahn nur noch wenige Fans haben. Aber dass die V 200 der Deutschen Reichsbahn bereits seit 1066 auf den Gleisen steht und somit quasi ein Zeitgenosse von Wilhelm dem Eroberer war, ist doch seeeehr unwahrscheinlich.

Wenn jetzt bei Ihnen ob solcher Ungereimtheiten die Alarmglocken

Die Hitze macht Witze

schrillen, dann sei in Erinnerung gerufen, dass ja früher auch Glockentöne auf einem Bahnsteig die Ankunft eines Zuges signalisierten. Im Zeitalter moderner Kommunikation kennt man solche *Lötewerke* gar nicht mehr – womit wir in gewisser Weise dann doch wieder bei großer Hitze sind.

Soweit die Auswahl für dieses Mal. Auch im kommenden Jahr wird es vermutlich wieder einen heißen Sommer geben, der die Hirnaktivität herabsetzt. Ich jedenfalls werde mir einen frischen Zettel nehmen und mein persönliches „Best of Fail“ aufschrauben – *Ihr Martin Knaden*



Die stärkste deutsche Diesellokomotive – die V 320 001 – ist nun auch als HO-Modell von Märklin zu haben. Das Modell wird seinem Vorbild in allen Punkten voll gerecht: Detaillierung und Maßstäblichkeit lassen keine Wünsche offen und vor allem die enorme Zugkraft hat unsere Tester tief beeindruckt. *Foto: MK*

Zur Bildeiste unten: Diesem Heft liegt eine kostenlose DVD bei, die die Verleihung der diesjährigen Goldenen Gleise zeigt. Als zweiter Film ist zudem ein Porträt der Ellokbaureihe 120 zu sehen, deren Modell wir in MIBA 8/2019 vorstellten. Horst Meier zeigt, wie man eine Verladerampe mit individuellen Maßen baut. Unser zweiter großer Test betrifft den ICE 4, den Piko als HO-Modell herausgebracht hat. *Fotos: Horst Meier, gg*



100 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, ca. 140 farbige Fotos
Best.-Nr. 661901 € 15,-

NEU

Wenn Josef Brandl seine Anlagen baut, kann er auf viele Jahre Erfahrung zurückgreifen. Er weiß, „was geht“, er weiß, welche Schritte er unternehmen muss, um den gewünschten Effekt zu erzielen. Gerne teilt er sein Wissen mit Hobbymodellbahnern, die versuchen, seine Gestaltungspräzision zu erreichen. Im neuen dritten Band der Reihe „Bauen wie Brandl“ geht es vor allem um das Gleis, sein Umfeld, um Oberleitungen, Bahnsteige, Tunnels, um Straßen und Bahnübergänge, um Betriebs- und sonstige Gebäude und natürlich auch um „Grünzeug“ – Josef Brandls Markenzeichen.

Noch erhältlich:



Eisenbahn JOURNAL

Bauen wie Brandl, Teil 1
Dem Meister über die Schulter geschaut
Best.-Nr. 661201
€ 13,70



Bauen wie Brandl, Teil 2
Grundbegründung und Arbeit mit Elektrostat
Best.-Nr. 661301
€ 13,70

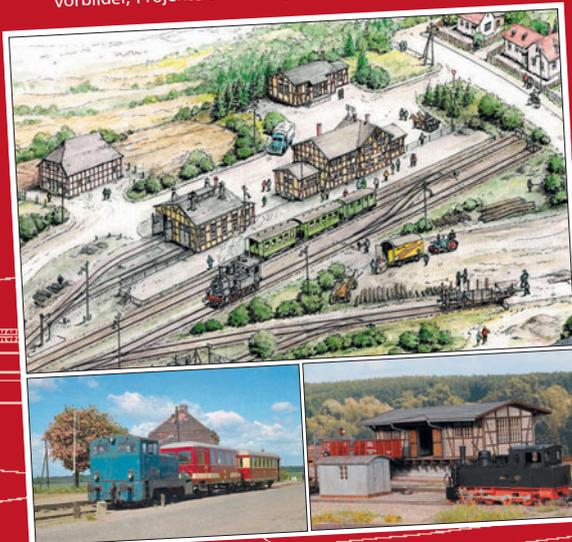
Hiermit planen sie richtig

NEU

Franz Rittig

KLEINE BAHN NACH PLAN

Vorbilder, Projekte und Anlagen mit Kleinbahnmotiven



MIBA
DIE EISENBahn IM MODELL

Deutschland € 15,-
Gesamtpreis € 19,90 - Versand € 0,90
Belgien € 17,90
ISBN 978-3-89816-722-5 - Best.-Nr. 15087616



Diese Ausgabe der erfolgreichen MIBA-Planungshilfen widmet sich ausschließlich dem Thema „Kleinbahnen“ in Vorbild und Modell. In vier großen Kapiteln erhält der Leser umfangreiches Vorbildmaterial mit zahlreichen, bisher unveröffentlichten Fotos, bekommt durchdachte Planungsgrundlagen wie Gleispläne und Zeichnungen sowie ein buntes Kaleidoskop an beispielhaft geplanten, gebauten und gestalteten Anlagen. Sämtliche Gleispläne entstanden nach einheitlichen Gestaltungsgrundsätzen. Modellbahner, die vor Planung und Bau einer eigenen Anlage stehen, finden in dieser MIBA-Sonderausgabe nicht nur Gleisplanvorschläge und Gestaltungsanregungen, sondern auch konkrete Empfehlungen zu Gleissystemen, Gebäudemodellen, Lokomotiv- und Wagenmodellen sowie zum Bau der jeweiligen Anlage.

116 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerbindung, mit über 200 Farb- und historischen Schwarzweißfotos, 25 farbigen Gleisplänen, 3D-Schaubildern sowie zahlreichen Zeichnungen und Skizzen

Best.-Nr. 15087616 | € 15,-

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 081 41/534 810, Fax 081 41/534 81-100, E-Mail bestellung@miba.de, www.miba.de



Besuchen Sie uns
www.facebook.de/vgbahn

MIBA
DIE EISENBahn IM MODELL



8 Eigentlich sollte eine Anlage ohne nennenswerte Gestaltung entstehen, um die gesammelten Fahrzeuge auch mal beim Fahren beobachten zu können. Entstanden ist eine ansehnliche Betriebsanlage mit vielen Motiven, auch wenn ihr noch Patina fehlt. Werner Rosenlöcher stellt die Märklin-Anlage vor. Foto: gp

16 23 Meter Länge und 4000 PS – keine andere deutsche Diesellok konnte damals derartige Werte aufweisen. Trotz beachtlicher Erfolge kam es nie zum Bau einer Serienfertigung. Mathias Maier skizziert die Bau- und Betriebsgeschichte dieses Exoten. Foto: H. Oesterling/Archiv Michael Meinhold



30 Der dritte und letzte Teil des Sommerrätsels 2019. Beim Rätsellösen ist dem Vernehmen nach aber trotzdem der oder die Eine ins Schwitzen gekommen. Damit es so bleibt, hat Ludwig Fehr auch diesmal wieder Motive aus dem Archiv Michael Meinhold (mm) „aufbereitet“. Foto: Archiv Michael Meinhold





38 In diesem Jahr hat sich Fallner bei den Neuheiten mehr auf die Moderne eingelassen – nach dem Containerkran und der Goldbeckhalle ist nun das Werkstattgebäude erhältlich, das sogar eine komplette Inneneinrichtung aufweist. Was sich daraus gestalten lässt und worauf beim Zusammenbau zu achten ist, zeigt Bruno Kaiser anhand seines nunmehr erweiterten Industriearials. Foto: Bruno Kaiser



54 Das Bahnbetriebswerk zählt zu den beliebtesten Modellbahnthemen. Doch für einen umfangreichen Rundschuppen fehlt oft der Platz – erst recht, wenn man eine Ausstellungsanlage plant. Koen Duijsens hat mit dem belgischen Bw Saint Moniat eine eindrucksvolle Lösung gefunden. Foto: Thomas Mauer

76 Für die 2018 erschienene 50 3045 von Märklin sind 3D-Druck-Teile verfügbar, die den Tausch der Luftbehälter und des Tendaraufbaus ermöglichen und die Lok so ihrem Vorbild näher bringen. Foto: Dr. Rudolf Wansorra



MODELLBAHN-ANLAGE

Viel Betrieb im fast offenen U einer Märklin-Anlage	
Bitte umsteigen – Teil 1	8
Bahnbetrieb in der Königsspur (2. Teil)	
Von Lingen nach Gefrees in 1	24
Eine kleine N-Anlage	
Restekiste	48
Depot Saint Moniat	
Belgisches Sahnestück	54

VORBILD

Die Diesellokomotive V 320 001	
Zwei Loks in einer	16
Die Triebwagen der BR 412 – ICE der vierten Generation	
Der flexible Renner	60

MIBA-TEST

Die Diesellok V 320 001 als H0-Modell von Märklin	
Kraftprotz mit Quirl	20
Der ICE 4 als H0-Modell von Piko	
Modulares Modell	64

GEWINNSPIEL

Sommer, Sonne, Rätselfreuden – Das große MIBA-Sommerspiel (3/3)	
Immer nur Bahnhof – aber wo?	30

NEUHEIT

Vielseitig einsetzbarer Bausatz von Fallner	
Kleine Werkstatt mit Innenleben	38
Die polnische Streckendiesellok SU46 und ihr H0-Modell von Piko	
Erfolgreiche Nachfolge	84

MODELLBAHN-PRAXIS

Holz und Steinfolie als Material für ein H0-Modell	
Rampenbau ganz individuell	42
Ein Feldweg am Bahnübergang	
Reifen platt!	72
Austauschteile für die 50 3045 von Märklin	
Ein neuer Aufbau für den Tender	76
Kreisbogen maß- und formgenau ausschneiden	
Praktischer Helfer	80

DIGITAL-PRAXIS

Ein Verteiler für das Gerätenetzwerk	
Der XpressNet-Igel	68
Booster Viewer von LS digital im Einsatz	
Boosterwatch	82

RUBRIKEN

Zur Sache	3
Leserbriefe	7
Veranstaltungen · Kurzmeldungen	88
Neuheiten	92
Kleinanzeigen	97
Vorschau · Impressum	106

Modellbahn mit Hochofen



WO AUS EISENERZ, KOKS, KALK UND LUFT ROHEISEN WIRD HOCHÖFEN ALS EINDRUCKSVOLLES MODELLBAHNMO-TIV. Die aktuelle Ausgabe der Eisenbahn-Journal-Erfolgsreihe „1x1 des Anlagenbaus“ zeigt, wie sich dieses Thema umsetzen lässt – als zentrales Element oder zumindest Teil einer großen Heimanlage, aber auch in kleineren Formaten. Wie auch immer: Individuelle, mit entsprechenden Motiven gestaltete Hintergrundkulissen tragen viel zu einem stimmigen Gesamteindruck bei. Eigene Kapitel beschäftigen sich mit den Grundlagen der Roheisenherstellung, den technischen Anlagen und den Transportabläufen beim Vorbild. Dass das Ruhrgebiet – auch modellbauerisch – noch mehr als Schwerindustrie zu bieten hat, demonstrieren Beiträge über die typische Stadtgestaltung und die dort in unmittelbarer Nähe zu den Montanbetrieben anzutreffenden Landwirtschaft im Maßstab 1:87.

**100 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, mehr als 250 Abbildungen
Best.-Nr. 681902 | € 15,-**

Das „1x1 des Anlagenbaus“ in der EJ-Modellbahn-Bibliothek



Digital mit Karl
Eine digitale Kompaktanlage mit ESU-Bausteinen entsteht
Best.-Nr. 681703 · € 15,-



Auf dem Lande
Dörfliche und ländliche Szenen auf der Anlage
Best.-Nr. 681704 · € 15,-



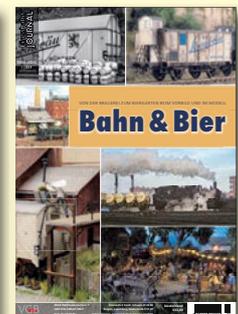
Küchentisch-Basteleien
Modellbau in der „fliegenden Werkstatt“
Best.-Nr. 681802 · € 15,-



Anlagenpläne für RocoLine
Das Gleissystem im Einsatz
Best.-Nr. 681803 · € 15,-



Autos für die Anlage
Vorbildgerechter Straßenverkehr im Maßstab 1:87
Best.-Nr. 681901 · € 15,-



Bahn & Bier
Von der Brauerei zum Biergarten beim Vorbild und im Modell
Best.-Nr. 681804 · € 15,-



Service

LESERBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Verlag
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-202
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: redaktion@miba.de

ANZEIGEN

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Anzeigenverwaltung
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-153
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

ABONNEMENTS

MZVdirekt GmbH & Co. KG
MIBA-Aboservice
Postfach 10 41 39
40032 Düsseldorf
Tel. 02 11/69 07 89-985
Fax 02 11/69 07 89-70
E-Mail: abo@miba.de

BESTELLSERVICE

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Bestellservice
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-0
Fax 0 81 41/5 34 81-100
E-Mail: bestellung@miba.de

FACHHANDEL

MZV GmbH & Co. KG
Ohmstraße 1
85716 Unterschleißheim
Tel. 089/3 19 06-200
Fax 089/3 19 06-194

Herz und Hirn, MIBA 7/2019

Die Masse machts!

Zum Artikel „Herz und Hirn“ aus der Juli-Ausgabe möchte ich meine Erfahrungen beim Umbau zur Digitalisierung älterer Märklin-Lokomotiven mit Drehgestellen weitergeben, um zu einem guten Erfolg zu kommen.

Besonders bei den verschiedenen Auflagen der Baureihen E 10 und E 40 ist der Massenkontakt vom nicht angetriebenen Drehgestell vor allem bei Loks, die gewisse Verschleißerscheinungen zeigen, unsicher und führt oft zu einem schlechten Fahrverhalten.

Nach verschiedenen Versuchen hat sich eine Kabelverbindung vom Drehgestell zum Massepunkt als sicherste Lösung erwiesen. *Dr. Hans Engelke*

Leo weiß das, MIBA 7/2019

Ein „epochaler“ Fehler

Vielen Dank für ein weiteres Heft voll toller Infos! Leider hat sich beim Autor Thomas Mauer trotz aller Mühe für den Artikel „Leo weiß das“ ein „epochaler“ Fehler eingeschlichen.

Getreide in dieser Wuchshöhe wird als modernes Getreide erst seit ein paar Jahrzehnten angebaut. Zur Zeit des tollen Fahr-Mähdrescher-Modells von MO-Miniatur gab es diese kurzen Getreidesorten noch nicht. Damals waren langhalmige Getreide mit etwa einem Meter Wuchshöhe üblich, denn das daraus gewonnene Stroh wurde dringend in der Viehhaltung gebraucht. Kurze Getreidesorten wurden erst gezüchtet, als die Nachfrage nach Stroh aufgrund geänderter Aufzuchttechniken ab etwa 1990 zurückging. Kurzes Getreide ist zudem weniger anfällig gegen Windschaden.

Somit können wir die dargestellte Szene einem Freilandmuseum zuordnen. *Hans Fengel*

Die Zukunft der Bahn, 8/2019

Fehler im System

Mit Interesse habe ich den Artikel über den ICE 4 von Kato gelesen. Als N-Bahner, der seine Anlage analog betreibt und vor den Signalen schaltbare Gleisabschnitte besitzt, wüsste ich gerne, ob ich das Fahrzeug bei mir einsetzen kann und ob es in den entsprechenden

Abschnitten vor dem Signal stehen bleibt. *Lars Opfrede*

Anm. d. Red.: Da die Stromabnahme des Fahrzeugs ausschließlich durch die eingereichten Triebwagen erfolgt, kommt der Zug auf Schaltabschnitten zum Stehen, wenn die Motorwagen diesen erreicht haben. Möglich wäre es, den Schaltabschnitt zu verlängern und die Abschaltung durch einen Reedkontakt an der Zugspitze auszulösen.

Immer nur Bahnhof – aber wo?, MIBA 8/2019

Tief im Thal

Jedes Jahr zur Urlaubszeit beginnt der Rätselspaß in der MIBA. Gelang es mir in der Juli-Ausgabe noch erstaunlich problemlos, die Bahnhöfe zuzuordnen, hatte ich im zweiten Teil nun ein ernsthaftes Problem: Meine Lösung für das letzte Bild und die Anzahl der Kästchen wollten einfach nicht zusammenpassen! Dabei war ich mir so sicher, dass es sich um den Bahnhof Feldberg-Bärenthal an der wunderschönen Dreiseenenbahn handelt und auch Bildvergleiche bestätigen die Annahme. Was mache ich falsch? *Henning Kostmann*

Anm. d. Red.: Bei der Erstellung der Beiträge zum Sommerrätsel nutzt unser Autor die Kursbücher der Deutschen Bundesbahn um Fehlern vorzubeugen – so auch in diesem Jahr. Gestützt hat er seine Recherche auf das Sommer-Kursbuch des Jahres 1960. Tatsächlich wird der Bahnhof dort fälschlicherweise Feldberg-Bärenthal geschrieben, was sich leider im Rätsel niedergeschlagen hat.

Erbach (Westerw)—Frankfurt (M)			
Fehmarnsund	114.	1003c	
Fehrenbracht		239h	
Feilitzsch		425	
Feilnbach		429c	
Feldafing	401b.	402.	402a
Feldberg-Bärenthal		303b.	
		2100/9	
Felden		1010b	
Feldhausen	224c.	234a	
Feldkirch		D6	
Feldkirchen (b München)		996	
		427.	427a
Feldmühl		413h	
Feldrennach		319e	
Feldwies		1010b	
Fellbach	323.	324.	326a
Fellheim		407	
		Flensburg	
		km	nach:
		990	Freiburg (Brsg)
		177	Hamburg
		356	Hannover
			4a.
			4b.
			4c
		856	Karlsruhe
		81	Kiel
		639	Köln
		376	Kopenhagen
		165	Lübeck
		99	München
		45	Neumünster
		1029	Niebuß
		1040	Oslo
		1030	Passau
		591	Stockholm
			Wuppertal
			4a
			113
			4a
			5a
			A1
			114d
			A1
			4c
			A1
			5a

Auszug aus dem Sommerkursbuch 1960 mit falscher Schreibweise „Bärenthal“.

Foto: Archiv Michael Meinhold

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutz-Grundverordnung können wir Leserbriefe künftig nur noch abdrucken, wenn diese bei Einsendung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet, eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.

Viel Betrieb im fast offenen U einer Märklin-Anlage

Bitte umsteigen – Teil 1

Eigentlich sollte eine Anlage ohne nennenswerte Gestaltung entstehen, um die gesammelten Fahrzeuge auch mal beim Fahren beobachten zu können. Entstanden ist eine ansehnliche Betriebsanlage mit vielen Motiven, auch wenn ihr noch ein wenig Patina fehlt. Werner Rosenlöcher stellt die Märklin-Anlage vor.

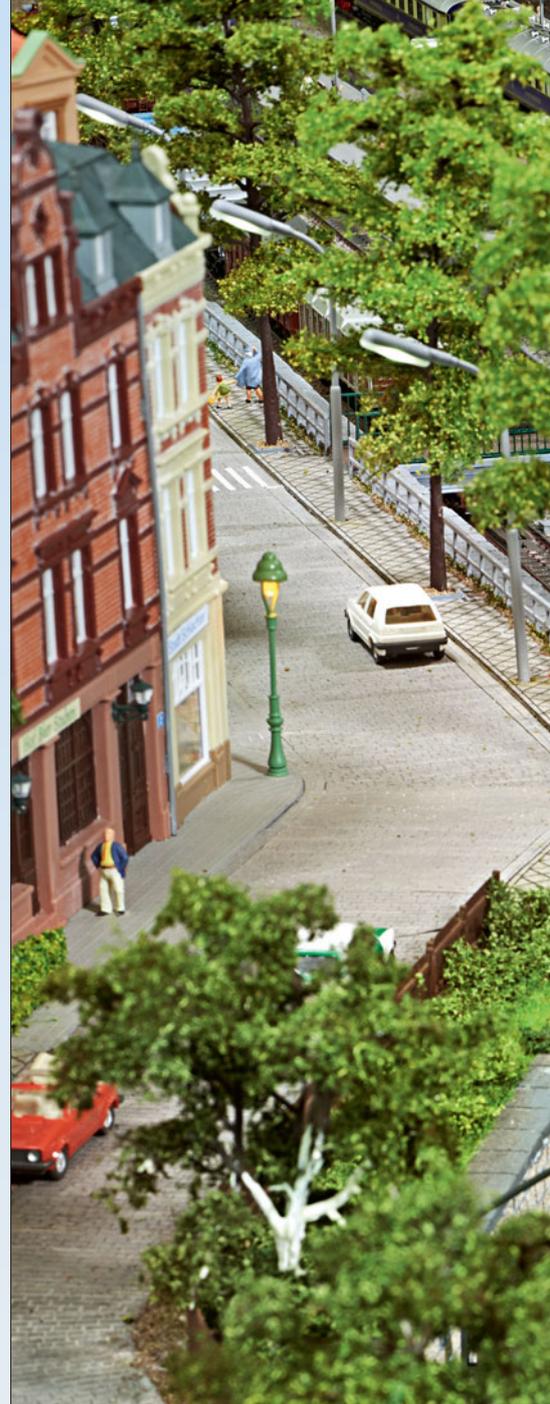
Beim Besuch eines Bekannten in Timmendorfer Strand an der Ostsee zeigte dieser mir seine neuesten Märklin-Modelle. Er hatte sich seit Jahren während seiner Selbstständigkeit auf das Sammeln von Lokomotiven und Waggonen beschränkt. Besonders die Sonderserien hatten es ihm angetan. Die Sammlung konzentrierte sich allerdings nicht nur auf die DRG-Epoche und die DB-Zeit, vielmehr wurden auch Modelle aus Europa und den USA gesammelt. Bei den Waggonen waren Güterwagen die klaren Favoriten. Auch Lokomotiven mit Fotografieranstrich gesellten sich zur Sammlung. So ist eine bunte Mischung von Märklin-Fahrzeugen zusammengekommen. Da mein Bekannter nun im Ruhestand endlich Zeit für sein Schätze hat, wollte er sie auch vom Vitrinendasein erlösen. Nun suchte er einen Modellbahner, der ihm eine Modellbahnanlage für den Fahrbetrieb bauen konnte.

Zunächst zeigte er mir den Raum im Untergeschoss seines Hauses, der für

die Anlage gedacht war. Die Fläche des Raumes misst 6,5 x 4 m, kann jedoch wegen der Zugänglichkeit der Fenster nicht voll genutzt werden. Abzüglich der Seitengänge stehen 5,3 x 3,4 m zur Verfügung. Im Gespräch war eine Rundumanlage, wobei für die Seitengänge eine Breite von mindestens 50 cm einzuplanen waren. Mit einigen Ideen ging es an die Planung.

Konzept und Planung

Die Anlage sollte in jedem Fall in Segmentbauweise entstehen, da sie transportabel sein musste. Auch wollte ich keine mit Segmenten geschlossene Anlage bauen, damit der Betreiber auch ohne große Krabbelei jederzeit in die Mitte der Anlage gelangen konnte. Denn die Bedienung der Anlage sollte aus der Mitte heraus erfolgen. Die Vorgabe des Rundumverkehrs konnte ich mit einer Verbindung vom ersten zum letzten Segment mittels einer herausnehmbaren Brücke von ca. 60 cm Län-





Die Fußgängerbrücke verbindet in sinnvoller Weise den Bahnhof mit der auf der anderen Seite gelegenen Stadt.

Die Bahnhofsausfahrt ist mit den schlanken Weichen des Märklin-C-Gleissystems ausgeführt.

Neben dem Rechteckschuppen der Wagenausbesserung fanden die Behandlungsanlagen für die Dampfloks ihren Platz.



